**Spendenübergabe ans Bürgerheim Kumpfmühl**

Hans und Sofie Kneitinger Stiftung übergibt zusammen mit der Brauerei 25.000 Euro

Regensburg – Ein schöner Termin im Advent: Die Hans und Sofie Kneitinger Stiftung überreichte in Anwesenheit von Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer einen Scheck über 25.000 Euro an Wiebke Buchinger, Leiterin des Bürgerheims Kumpfmühl. Gemeinsam mit Martin Sperger, Geschäftsführer der Brauerei Kneitinger, waren die Stiftungsherren – Stiftungsratsvorsitzender Dr. Alois Plößl, 2. Vorsitzender Michael Naumann und Stiftungsrat Dr. Rudolf Dobmeier – in den Kneitinger am Arnulfplatz zur Übergabe gekommen. Die Spende findet direkt zwei sinnvolle Anwendungszwecke. Zum einen wird ein so genannte "Care Table" ("Der digitale Freudenmacher") angeschafft, der weit mehr kann als Brettspiele. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Bürgerheims Kumpfmühl können dort Filme und Bilder ansehen, in der Geschichte forschen und zukünftig mit Angehörigen per Video Kontakt halten. Der zweite Teil des Geldes fließt in ein Präventionsprogramm mit dem Blindeninstitut im Rahmen dessen ein Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Orientierung der Bewohnerinnen und Bewohner entwickelt wurde, z.B. die Entwicklung von kontrastreichen Handläufen und Lichtschaltern. Insgesamt hat die Stiftung zwischenzeitlich 715.000 Euro für die Förderung der Alten- und Jugendhilfe aus der Tätigkeit der Brauerei erwirtschaftet. "Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind stolz, dass sie sich nicht nur für den Ertrag, sondern für diese Zwecke einsetzen dürfen", so Geschäftsführer Martin Sperger.

**Foto 1:** Gemeinsame Spendenübergabe mit Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer (2.v.r.) an Wiebke Buchinger, Leiterin des Bürgerheims Kumpfmühl (4.v.r.) – mit Kneitinger Geschäftsführer Martin Sperger (links),

Stiftungsratsvorsitzendem Dr. Alois Plößl (2.v.l.), Stiftungsrat Dr. Rudolf Dobmeier (4.v.l.) und dem 2. Vorsitzenden Michael Naumann (rechts)

**Foto 2:** Wiebke Buchinger, Leiterin des Bürgerheims Kumpfmühl, präsentiert einen Flyer zum „Care Table“, der für einen Teil der Spende angeschafft werden wird und die Arbeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern abwechslungsreicher gestalten wird

**Fotos**: Hans-Christian Wagner